

Programm

Veranstaltungsreihe „Wie wir morgen leben wollen“

Das Europa von morgen – sicher, friedlich und wirtschaftlich erfolgreich?

Montag, 25. April 2022

17:00-18:30 Uhr

The Hague University of Applied Science

Die Zukunft Europas und der Europäischen Union ist eines der am häufigsten diskutierten Themen in Brüssel und – in geringerem Ausmaß – in den EU-Mitgliedsstaaten sowie Staaten, die eine Mitgliedschaft in der Union anstreben. Der von Präsident Emmanuel Macron erstmals vorgeschlagene und von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen später aufgegriffene Prozess der „Konferenz zur Zukunft Europas“ sollte die Bürgerinnen und Bürger der EU mit den Entscheidungsträgern in Brüssel zusammenbringen und eine breit aufgestellte Diskussion über die Zukunft unseres Kontinents in Gang setzen. Nach zahlreichen Bürgerpanels und Diskussionen in den verschiedenen Ratspräsidentschaften steht dieser Prozess kurz vor seinem Abschluss. Inwiefern sich die thematisierten Schwerpunkte in einer eventuellen Neuausrichtung oder Anpassung der EU wiederfinden, wird die Zukunft zeigen, doch auch losgelöst von diesem Hintergrund stellt sich ganz grundsätzlich die Frage, wie das Europa von morgen ausgestaltet sein soll.

Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine hat uns im Februar 2022 einmal mehr schmerzhaft vor Augen geführt, dass Umstände, die wir in Europa seit Jahrzehnten als gegeben und unveränderlich angesehen haben, erneut auf dem Spiel stehen. Neben den essentiellen Debatten über die wirtschaftliche Prosperität, die politische Kooperation und die zukunftsweisende Ausrichtung unseres Kontinents, muss sich die Europäische Union auch die Frage stellen, wie es seine Bürgerinnen und Bürger im Konfliktfall verteidigen kann und wie die Sicherheit aller Menschen innerhalb und außerhalb der EU-Grenzen gewährleistet werden kann.

Welche Themenbereiche sollten aus Sicht von Studierenden die höchste Priorität mit Blick auf die Zukunft Europas haben? Inwiefern haben die Ereignisse des 24. Februars eine Verschiebung oder Ausweitung dieser Prioritäten verursacht? Auf welche Art und Weise können junge Menschen sich im europäischen Kontext einbringen und welche weitergehenden Partizipationsmöglichkeiten wären denkbar? In welchen Bereichen können Deutschland und die Niederlande auf europäischer Ebene gemeinsame Impulse setzen, um die Weiterentwicklung der Europäischen Union voranzubringen?

Das Europabüro der Konrad-Adenauer-Stiftung und das „Zukunft Deutschland“-Projekt der The Hague University of Applied Science lädt Sie herzlich zur dritten Veranstaltung unserer Online-Reihe „**Wie wir morgen leben wollen**“ ein. Diese steht unter dem Thema „**Das Europa von morgen – sicher, friedlich und wirtschaftlich erfolgreich?**“ und findet am Montag, dem **25. April 2022 (17:00 – 18:30 Uhr)** in der Haagse Hogeschool statt. Wir freuen uns darauf, die oben genannten Themen mit Wim van de Camp (CDA) und Dr. Stephan Siemer MdL (CDU) zu diskutieren.

Montag, 25. April 2022

- 17:00 Uhr **Eröffnung**
- Drs. Leo Tunderman**
Senior Lecturer German & German Culture, Projektkoordinator "Zukunft Deutschland"
The Hague University of Applied Sciences (THUAS)
- Dr. Hardy Ostry**
Leiter
Europabüro der Konrad-Adenauer-Stiftung
- 17:10 Uhr **Gedanken zur Zukunft der Europäischen Union**
- Sam Zonderman**
Studentin
- Lucas Wols**
Student
- 17:20 Uhr **Vorträge und Diskussion mit Studierenden**
- Wim van de Camp**
Ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments
Christen-Democratisch Appèl (CDA)
- Dr. Stephan Siemer**
Mitglied des Landtags von Niedersachsen (MdL)
Europapolitischer Sprecher der Landtagsfraktion
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Moderator:**
- Tolgan Raben**
Dozent und Projektkoordinator „Zukunft Deutschland“
The Hague University of Applied Sciences (THUAS)
- 18:15 Uhr **Abschlussrunde mit Formulierung der Take Aways**
- 18:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Sprecher/innen:



Wim van de Camp ist ein ehemaliger Abgeordneter des Europäischen Parlaments, dem er von 2009 bis 2019 für den Christen-Democratisch Appèl (CDA) angehörte. Während dieser Zeit war er Mitglied im Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (LIBE) sowie in der Delegation für die Beziehungen zur Volksrepublik China. Als stellvertretendes Mitglied saß er außerdem im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO). Seit seinem Ausscheiden aus dem Europäischen Parlament ist er innerhalb von CDA für internationale Fragen zuständig. Wim van de Camp studierte Rechtswissenschaften an der Radboud-Universität in Nijmegen, wo er 1982 graduierte.



Dr. Stephan Siemer ist seit 2008 Mitglied des Landtags von Niedersachsen und vertritt dort die Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU). Er ist Mitglied des Landtagsausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Regionale Entwicklung sowie des Ausschusses für Haushalt und Finanzen. Zudem ist er europapolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im niedersächsischen Landtag. Gegenwärtig ist er außerdem Mitglied im Präsidium des Vorstands der CDU Niedersachsen. Vor seinem Wechsel in die Politik arbeitete er mehrere Jahre lang selbstständig für eine Immobilien GmbH. Stephan Siemer studierte Betriebswirtschaftslehre in Deutschland, den USA und Frankreich und promovierte an der Technischen Hochschule Darmstadt.
